

Rennsaison 2008

Cividale (I) 10. Oktober - 12. Oktober 2008

Leider hat es nicht geklappt ...

Castelmonte, ein Berg der alle Stückerl spielt: einige Kehren, unterschiedlicher Asphalt, geringe Breite, enge Schikanen, etc. Das erste Mal in diesem Jahr gingen wir nicht als Führende in der Meisterschaft in ein Rennen, sondern wurden zum Jäger. Die Wetterbedingungen an diesem Wochenende waren einfach perfekt: trocken und warm (um die 22°). Freitag Nachmittag erfolgte die Abnahme im malerischen Cividale, für Samstag waren zwei Trainingsläufe und für Sonntag zwei Rennläufe geplant. Das hieß natürlich Training in den Morgen- und Abendstunden, um die Strecke gut kennen zu lernen.

Die Zeiten vom Training waren soweit ok, wir hatten ja nur mehr wenig Reifenmaterial übrig und mussten hier gut einteilen. Am Sonntag dann das **Herzschlag-Finale!**

Herbert legte mit einer 3:35:96 eine gute Zeit hin und lag zunächst in Führung. Im zweiten Lauf eine Steigerung mit 3:33:97! Aber es hat leider doch nicht gereicht und wir können uns über den Vize-Meister in der österreichischen Bergmeisterschaft bei den Tourenwagen auch sehr freuen. Wir als sehr kleines Team mit geringem finanziellem Budget haben eine tolle Saison hinter uns.

Danke

an das Team, dass dieses Jahr so manchen harten Einsatz lieferte, danke Euch für die schönen Momente und den Rückhalt. Dieser Dank gebührt auch den Sponsoren, der Familie und allen Freunden und Fans, die immer wieder zu uns halten.

Purtzl geht ein wenig in die Winterpause, mal schauen, was die nächste Saison bringt und was wir wieder verbessern. Danke nochmal an alle!

Bis bald Euer Pre!

Mickhausen (D) 4. Oktober - 5. Oktober 2008

Sonne, Regen, Graupelschauer...

Ein kurzer Berg, der absolut nicht zu unterschätzen ist! Anreise für uns schon etwas früher, damit wir uns noch die Strecke anschauen konnten, wichtig immer



die richtigen Einlenkpunkte zu suchen und zu finden, damit man den genauen Streckenverlauf fährt und sich nicht verfährt 😊😊!

Samstag leider schlechtes Wetter, die Strecke nass und tückisch, leider viele Ausfälle. Wir mit Regenreifen unterwegs, dafür die Trainingszeiten gar nicht mal so schlecht. Für Sonntag war dann Wetterbesserung angesagt, als wir in der Früh starteten, hatte es -1°!!! Herbert probierte unsere Intermediate und war sehr zufrieden! In letzten Rennlauf kam er dann auf Touren und wurde Gesamt-Fünfter bei den Tourenwagen und in der österreichischen Bergmeisterschaft Gesamt -Zweiter bei den Tourenwagen.

St. Agatha (Aut) 20. September - 21. September 2008



HATSCHIIII!

Wie angenehm, ein Rennen in der Heimat, aber das Wetter undankbar! Kalt, feucht bis einschließlich strömender Regen, nicht gerade ein Porsche Wetter. Samstag Training naja, Sonntag warm up die schnellste Zeit, aber da wars noch trocken und nur kalt. Wir waren höchst motiviert!

Dann wieder der gleiche Reifen Poker wie in Baba, letztlich dann keine Diskussion mehr: der Regen war mittlerweile so stark, dass es einige Ausfälle gegeben hat und wir mit Regenreifen den 1. und auch den 2. Lauf gefahren sind. Ein paar Punkte sind es auch geworden und so kämpfen wir halt weiter.

St. Urban - Simonhöhe (Aut) 30. August - 31. August 2008

180 und noch viel mehr...

Wie schön, wieder einmal ein tolles Rennen in der Heimat! Letztes Jahr konnten wir leider wegen Getriebeprobleme nicht starten (da ging die Geschichte mit dem Getriebe schon los...) und so hatten wir nur mehr die "alte" Strecke in Erinnerung. Herbert bereitete sich gewissenhaft vor und der Porsche sollte keine Probleme mehr haben. Besonders gut sind in St. Urban die vielen Trainings- und Rennläufe, so kann Herbert sich von Lauf zu Lauf steigern.

Schon in den ersten Trainingsläufen am Samstag konnten wir uns immer wieder steigern, die Zeiten der Fahrer lagen alle sehr knapp beieinander und es machte riesen Spaß, vor allem das Duell mit Alex Strobl, der einfach klasse fuhr! Seine Zeit beschäftigte uns 😊.

Am Sonntag ein enttäuschendes Warm up, aber nur nicht aufgeben!!!

Dann nur mehr Hochspannung pur, Herbert wusste, er muss alles geben und vor allem Ladedruck 😊!
Heißer Kampf mit Alex, dann der alles entscheidende dritte Lauf, wird sich Herbert noch steigern können? Viele haben Herbert nach den Läufen angerufen und ihm gesagt, wo noch was zu holen ist, danke an dieser Stelle! Und es hatte funktioniert, wir im Start haben schon vorher und während des dritten Laufes gerechnet, welche Zeit Herbert fahren muss, um die Führung zu übernehmen, aber das es wirklich klappte, einfach nur grandios. Der Topspeed einfach Wahnsinn: **234 km/h!!!**

Und schön war auch, das wir diesmal nicht schrauben mussten, wir hatten endlich mal auch viel Spaß (siehe Headline 180 und viel mehr 🙌!)

Belluno (I) 07. August - 10. August 2008

Eins, zwei, drei und alles wieder vorbei???



Wir freuten uns alle auf "Bella Italia". Donnerstag Abend durften wir unseren Porsche mit anderen Rennboliden in Belluno präsentieren und sorgten hier für Menschenaufläufe, einfach klasse. Alles lief wie am Schnürchen und wir freuten uns schon sehr auf die Rennstrecke. Recht anspruchsvoll und wieder eine Strecke mit über 5 km Länge.

Samstag gegen Mittag der erste Trainingslauf...

Vom Ziel dann der erste Anruf: "*irgendetwas passt nicht, da ist ein lautes Geräusch, das nicht da sein sollte...*" Nicht schon wieder das Getriebe!?! Wir fackelten nicht lange, sofort suchten wir eine Werkstatt mit Hebebühne. Die Unterstützung, die wir hier durch die Italiener genossen (vor allem sei hier Ugo genannt), war unglaublich! Herzlichen Dank für die Unmengen an Mühen!!!

Was war nun? Kleine Ursache - große Wirkung: Der Spannstift ist gebrochen und die Schrauben der Schwungscheibe hatten sich gelockert! Alles klar! Tja, leider ist beim Wiedereinbau der Kupplungsschlauch gebrochen (das war einmal zu viel Ein- und Ausbau des Getriebes). Und jetzt wurde es richtig stressig. 2. Trainingslauf war mal vorbei, eh klar. Wie kommt man an so einen Schlauch??? Wir arbeiteten bis spät in die Nacht, probierten etliches aus - Fehlanzeige - das soll Italien gewesen sein????

Sonntag früh dann gleich ab 6 Uhr in die Werkstatt, dort blieben wir aber nicht, sondern waren insgesamt in noch drei Werkstätten, die hofften uns helfen zu können. Mit viel Tricks und Kniffe war dann ein halbwegs ordentlicher Kupplungsschlauch "gebaut", im Fahrerlager wurde nun eingebaut

und das mit Tempo, weil wir mussten bald starten. Wie immer, wenn's schnell gehen soll: die Entlüftung klappte nicht 😞!

Und wirklich: Hätte das Rennen zwei Minuten vorher gestartet, oder wäre ohne Unterbrechungen gewesen, wir hätten nicht starten können. UFF!!!!

So nun zu den Zeiten:

1. Trainingslauf 3:10:72

1. Rennlauf 3:03:05

2. Rennlauf 3:01:70

[Video Start Belluno \(ca. 20 MB\)](#)

Tja, das war Italien, ganz viel Stress, aber so nette Menschen und so viel Unterstützung, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle und vor allem an meine Mechaniker, die sich wild hineingearbeitet haben.



Ilirska Bystrica (SLO) 26. Juli - 27. Juli 2008

Unser Getriebe - der wievielte Teil?!?

Nachdem es in Österreich nicht unbedingt Sommertemperaturen hatte, freuten wir uns schon auf Bystrica, das ja für heiße Temperaturen sehr bekannt ist. Gut motiviert für den ersten Trainingslauf und los ging's - 400 Meter! Erster Gang, zweiter Gang, dritter Gang und AUS! Gang steckte fest, ewiges Warten bis wir wieder im Fahrerlager waren und zu schrauben begannen. Wieder Getriebeausbau!



Zweiter Trainingslauf gestrichen, wir schraubten und arbeiteten, dann sahen wir die Ursache: die Schaltwelle war gebrochen, das Team Bubnik schweißte uns die Welle, wir wollten ja unbedingt fahren.

Wurde es eigentlich schon erwähnt, dass wir anscheinend das schlechte Wetter mitgenommen hatten?! REGEN (siehe unten 🤔).

Aber so im Weiterschrauben entdeckten wir noch einen weiteren

Fehler: Die Schaltmuffe war auch in Mitleidenschaft gezogen worden und hatte sich verformt. Kurze Zeit Resignation und Ahnungslosigkeit was zu tun, Teile fehlten ja. Also Anruf an Werk II, sie organisierten die wirklich allerletzten Getriebeteile von uns zu Hause und fuhren damit von Österreich um 3 Uhr früh los!



Sonntag, Renntag, in der Früh nochmals unters Auto. Samstag in der Nacht waren wir schon bis Gang 4 gekommen. Was soll man sagen, um 10.30 Uhr war das Auto rennbereit! Mit ganz viel Einsatz vom Pregartner - Team, aber auch mit Unterstützung von Team Schweiger! **EINE UNGLAUBLICHE LEISTUNG - DANKE, DANKE!!!**

So und nun nochmal zum Wetter, haben wir schon erwähnt, dass es auch am Sonntag regnete??? Auch hier wieder die Frage, Regenreifen ja - nein - ja - nein. Ah, endlich ein klares Ja, es kam ordentlich was runter, also auf zum Start. Tja, dann leider Unterbrechung und was passiert???? Es hörte auf zu regnen, aber nicht genug, typisches Bystrica - Wetter, auf einmal strahlender Sonnenschein, heiße Temperaturen - was passiert dann? Richtig, es trocknet auf, nicht genug, dass es heiß wurde, nein, Wind kam auch dazu, wir konnten richtig sehen, wie die Straße trocken wurde. Keine Zeit mehr an einen Reifenwechsel zu denken, also rauf mit Regenreifen und sehen, ob alles hält. Banges Warten, dann eine Zeit: 2:34.

War für ein erstes Mal rauffahren und mit Regenreifen ok. Und ab da nur mehr bestes Wetter, heiß, heiß, heiß 😊.

Zweiter Rennlauf mit Slicks, perfekte Zeit: 2:21, eigentlich unglaublich ohne Training!!! Somit in der österreichischen Wertung Zweiter nach Hans-Peter Laber und vor Felix Pailer. Felix hätte noch eine Möglichkeit gehabt auf den zweiten Platz zu fahren. Aufgrund eines korrekten Einspruches (Ölfahne wurde nicht angezeigt) durften im 2. Lauf noch vier Fahrer ihren Lauf wiederholen. Felix hat verzichtet, Andy Gabat ist vorher schon mit Getriebeschaden ausgefallen.

Tja und heute sofort wieder Getriebeausbau und wieder mal schauen, schrauben, basteln, vorbereiten...

Rain that's falling

Rain that's falling on my head

Baba - war schon eine Weile vergangen, seit wir hier gefahren sind, hat sich aber nix verändert. Anreise am Freitag, Aufbau und Einleben (Danke an Team Fischer fürs Helfen!!!). Samstag 2 Trainings, die sehr gut liefen, einmal eine 2:21 und einmal eine 2:19! Wir waren fürs Erste zufrieden und hofften am Sonntag noch ein wenig zulegen zu können.

Sonntag: bewölkt - Nieseln - Regen - bewölkt - Regen - Nieseln - Nieseln - Regen -



Vom ersten Start kurz ein wenig Rennfeeling bei den Mechanikern: Regenreifen runter, Slicks rauf - Slicks runter, Regenreifen rauf - und wieder von vorne! Letztlich mit Regenreifen zum Start. Dann lange Unterbrechung - und - ... es hörte auf zu regnen 😊.

Herbert war aber nicht nur durch die Witterung abgelenkt, er hatte im ersten Rennlauf weniger Leistung und der Motor lief nicht rein - oje - schon wieder ein Kipphebel???

Zeit: 2:29:928 (na ja, für die Ablenkungen eh noch gut)

Die Einstellschraube bei einem Kipphebel hatte sich gelockert und ist in den Motorraum gefallen, es hätte zu viel Zeit gekostet nun auf genaue Suche zu gehen, also zweiter Lauf mit verschwundener Mutter.

Und wieder das gleiche: bewölkt - Nieseln - Regen - bewölkt - Regen - Nieseln - Nieseln - Regen -

Diesmal aber die Slicks, wieder am Start langes Stehen und Warten, tja was soll man sagen, als es endlich los ging, goss es richtig! Herbert trug das Auto von Kurve zu Kurve, sieht man an der Zeit: 2:36:856.

Für unsere österreichische Wertung hieß das jetzt 2. Platz hinter Andy Gabat. Aber nicht viel Zusatzpunkte aufgrund der hinteren Platzierung gesamt.

Was noch zu erwähnen ist, das es in Österreich im Süden Badewetter gab, ... 😊

Sonntag, 29. Juni 2008

Die Könige der Straße...



Gestern war es wieder soweit, aus dem ganzen Land strömten FahrerInnen mit ihren tollen Fahrzeugen nach Raining bei Gnas - und es wurde heiß! Über 160 FahrerInnen gaben bei drei Wertungen ordentlich Gummi, so dass auch andere noch lange davon was haben 😊!

Trotz Probleme im Vorlauf (Faxe wurden zahlreich an uns verschickt, aber sie landeten nie bei uns, wo die wohl hin sind???) klappte die Anmeldung gut und wir konnten um 11 Uhr starten. Wunderschöne Fahrzeuge und hoch motivierte FahrerInnen und ein begeistertes Publikum, davon lebt jedes Speed-Race.



Danke an alle, wir hoffen Ihr hattet genauso viel Spaß wie wir! Bis zum nächsten Mal!

Euer Pre

Freitag, 20. Juni - Sonntag, 22. Juni 2008

SPIEL, SATZ und SIEG!!!

Ein fast Heimrennen in Rogla/SLO. Bestes Wetter und gute Stimmung lockten uns nach Rogla, am Freitag Abnahme und Trainingsbeginn mit Samstag. Unser Konstruktionsteam hatte sich schon über Wochen zum Thema Diffusor und Heckflügel viele Gedanken gemacht und einige Umbauarbeiten vorgenommen. Am Samstag wurde dann am Auto angepasst und ausprobiert.

Sinn und Zweck der Geschichte war, dass wir mehr Bodenhaftung und eine bessere Liniengenauigkeit erhalten sollten. Funktionierte auch bestens, die Zeiten im Training waren aber nicht berauschend. Am Sonntag gingen wir nun als Dritter bei den Tourenwagen in die Rennläufe.



Familie Ferstl unterstützte Fahrer und Team wieder mit einer ausgezeichneten Bewirtung, Herbert konnte ausschlafen und ging gut gestärkt in den ersten Rennlauf. Keiner weiß im Nachhinein wie es zustande kam, aber:

Herbert fuhr eine 1:41:02

ein absoluter Wahnsinn. Im Ziel johlten und klatschten ihn die Fans ein!!! Jeder wusste, dass wird eine Bombenzeit. Aber bei dieser Fahrt touchierte er auch einen Reifenstapel.



Dann kurze Krise, die Felge hinten links war beschädigt und wir hatten keine passenden Ersatzfelgen dabei. Gut, wir wussten uns zu helfen und die Felge wurde "händisch" wieder "hingebogen". Die anderen Schäden wurden einfach zugepickt.

Wie wird nun der zweite Rennlauf? Kann Herbert wieder so eine Zeit hinlegen oder war das einfach ein Zufallsprodukt, wir warteten alle sehr angespannt und...

Ja!!! **2. Rennlauf: 1:41:87** nur unmerklich langsamer, uff!

Wieder ein paar Einstellungen verändern, nachschauen, prüfen, Reifen abziehen, tanken, Fahrer und Auto gut versorgen und dann gleich los zum dritten Rennlauf, und... nächste Bestätigung: **1:41: 85!!**

Damit erster Platz Tourenwagen vor Andy Gabat und Felix Pailer (nochmals Gratulation an beide).

Apropos:

Auch hier in Rogla zeigte sich, wie eigentlich bei jedem Rennen, wie wichtig das Team ist, jeder Einzelne übernimmt wichtige Arbeiten und Handreichungen und unterstützt damit den Fahrer. Und oft hängt auch ganz viel davon ab, nämlich dann wenn man sich tausendprozentig auf die Mechaniker verlassen kann, wenn es darum geht, dass Radmuttern angezogen werden, dass Luftdruck geprüft wird, dass betankt wird und, und, und... Dafür an dieser Stelle ein von Herzen kommendes Danke!

Und wir sehen uns alle hoffentlich wieder am nächsten Sonntag in Raning!

Sonntag, 1. Juni 2008

Und alles lief soweit gut...

Rennfeeling in St. Andrä-Kitzeck, super Wetter und gute Stimmung, fast das gesamte Rennteam war vor Ort, da konnte auch nix mehr passieren. Der Berg kurz aber gut, aber nix für unsere Leistung. Im Training ein Eiertanz, die Reifen schmieren und die Zeit rann uns auch davon!

Es wurde im Team eifrigst diskutiert und ausprobiert, wie wir unseren Porsche am besten an die Strecke anpassen sollten, vom Reifendruck über Sturzeinstellungen wurde alles Mögliche eingestellt -



und es funktionierte!

Der Meister der Reifen muss hier aber mal eindeutig genannt werden: Werner aus Werk II! Danke Werner fürs ewige Abziehen der Reifen, sogar mit Verletzungen und oft bei einer Mörder Hitze!

Drei Rennläufe wurden gemeistert und Auto und Getriebe hielten wundervoll, alles in allem für uns ein vierter Platz (gute Punkte!).

1. Rennlauf 48,88 sec

2. Rennlauf 48,12 sec

3. Rennlauf 47,85 sec

In Verzeignis hätten wir keine Punkte machen können, heimgekommen wären wir aber fast zeitgleich



Freitag, 23.05.2008 bis Sonntag, 25.05.2008

Unser Getriebe, die nächste Story...

Freitag früh reisten wir Richtung Usti n. Orlici (CZ) und waren recht guter Dinge, schließlich hat sich das gesamte Werk II um das Getriebe über die Maßen bemüht!!! Dass der zweite Gang noch immer unter Belastung rausprang, machte uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht so viele Sorgen. Kurz vor Usti das übliche Bild: REGEN!!!



Im Fahrerlager ein super Platz (danke Christian!) und ein recht entspannter Anfang. Ein paar Mal den Berg rauf - runter und fertig für den Freitag.

Samstag, erstes und zweites Training nicht optimal. Im ersten Training nass und deshalb eher gefühlvolles Fahren, aber dafür langsam, zweites Training mit Regenreifen, war aber zu trocken und deshalb auch keine gescheite Zeit gefahren.

Nun gut, am Samstag haben wir immer die Möglichkeit das Rennen der Tschechen für uns als Training zu nutzen, und jetzt mit den richtigen Reifen! - Aber weit ging's nicht, nach ca. 500m

zerbröselte das Getriebe - wieder mal. Im Klartext hieß das: zweiter Gang tot, erster und dritter Gang extrem durch den Zerrieb in Mitleidenschaft gezogen.

Was tun? Wolfgang Sauer organisierte für uns eine Werkstätte, so dass wir den Schaden einmal begutachten konnten, an dieser Stelle danke dafür! Was dann folgte war eine Megaaktion, Teile des Getriebes aus Graz wurden von Christian nach Horn gebracht und Werk II holte diese Teile und brachte sie zu unserem Motorentwickler Weitec Tuning (Toni nochmals ein Danke), der uns bei der Zerlegung (was nicht mehr schwer war) und vor allem bei dem neuen Zusammenbau des Getriebes half. Wir fuhrten und rackerten die ganze Nacht und am Morgen mussten alle wieder in der Werkstatt bei Purztl sein und das "neue" Getriebe einbauen.

Wir schafften es sogar, das Warm up zu fahren, und was soll man sagen: das Getriebe ging besser als vorher!

Der Rest ist kurz erzählt: 1. Rennlauf leider zu viel Kraft, die Kurven fliegen einem nur so um die Ohren und man kommt mit dem Schauen nicht mehr mit.

2. Rennlauf: da hat`s richtig Spaß gemacht, die Zeit auch gleich viel besser, da mit weniger Kraft unterwegs.



Alles in allem ein zweiter Platz, und den verdanken wir ausschließlich Werk II (Werner und Gregor), danke Jungs!

Sonntag, 27.04.2008

Ritt der Bestie!

Sonnenschein, gute Straßenverhältnisse,

jubelnde Fans...



Ein toller Auftakt für uns am Rechberg, aber schwierig! Am Samstag waren wir mit unseren Trainingsläufen sehr zufrieden, obwohl sich zeigte, dass der Porsche sehr schwer zu fahren geworden war, man spürte die 820 PS extrem, aber es machte auch Riesenspaß. Am Sonntag dann Herzklopfen, würde alles halten, ist noch eine bessere Zeit drinnen???

Gleich im ersten Rennlauf wieder eine bessere Zeit, obwohl es gewöhnungsbedürftig ist, wenn dich bei 180 km/h der Arsch vom Porsche überholen will!!!

1. Rennlauf 2:15:304

2. Rennlauf 2:14:062

Die Zeit insgesamt 4:29:36 und damit Gesamt dritter Platz und in meiner Klasse Platz 2, hinter der starken Leistung von Andy Gabat!

Und nun laufen wieder die Vorbereitungen für unser nächstes Rennen in Usti n. Orlici!

Donnerstag, 24.04.2008

Die Leistung ist wirklich gigantisch, zunächst schien sie ganz ok, dann sahen wir, dass der Ladedruck nicht aufgedreht war und dann ging der Porsche echt ab - unglaublich, auch der Sound hat sich verändert. Und es ging im wahrsten Sinne des Wortes gestern heiß her: Nach ein paar Proberunden hatte sich die Motorentlüftung gelöst und Insider wissen nun was passiert ist: Öl trat aus und ergoss sich über Motor und Auspuff und wir brannten!!! Gott sei Dank wie es scheint im äußeren Bereich, somit kein weiterer Schaden. Ein Wermutstropfen war doch dabei: wir haben wieder Getriebeprobleme und nur mehr ein paar Abendstunden bis zum Rennen...



Mittwoch, 23.04.2008

Das Rechbergrennen steht vor der Tür und am Porsche wird ordentlich geschraubt!!!!

Da unser Motor ja leider in Mickhausen den Geist aufgegeben hatte, war er über dem Winter beim "Service", kein leichtes Unterfangen, denn kurz vorm Speed Race in Unterfladnitz ging der Motor am Prüfstand noch mal "hoch"! Eine Düse hat nicht funktioniert und damit ist`s dem Motor "ein wenig" zu heiß geworden. Also noch mal zurück an den Start und nochmals neuerlicher Aufbau.

Vorgestern und gestern lief er auf dem Prüfstand super! Und die Leistung ist mörderisch:

820 PS

Damit ist Purztl der stärkste luftgekühlte Porsche in Österreich!

Eine Herausforderung diese PS auch auf der Rennstrecke umzusetzen. Damit dies gut gelingt, erfolgen heute am Mittwoch erste Testmeter im ÖAMTC Stützpunkt Lang Lebring so wie trockene Verhältnisse haben. Und Fotos gibt's natürlich auch, denn sein Outfit wurde ebenfalls gewaltig verändert.

Wir berichten euch hoffentlich schon morgen mehr darüber!

Und wieder bebte die Erde...



Was wünscht man sich für einen Sonntag mehr: Sonnenschein, schnelle Fahrzeuge, super Sound, viele Zuschauer, Spaß und tolle Stimmung! Ein wirklich schöner Sonntag in Unterfladnitz.



Ein besonderer Dank an alle FahrerInnen, die mit Pregartner Motorsportteam die Saison begonnen haben!

Grandiose Unterstützung vom Team rund um Familie Ferstl, ein herzliches Danke an Familie Ferstl, danke an alle Sponsoren, an die Familie Perl für die Bereitstellung des Zuschauerbereiches und an alle die die Veranstaltung möglich gemacht haben, ein danke auch an alle Einsatzteams!



Ein spezielles Dankeschön geht an mein Rennteam und meine Familie, die mit voller Begeisterung mit mir nun in die neue Saison gehen. Derzeit mobilisieren wir alle Kräfte, um unseren Motor wieder zu aktivieren und für Rechberg bereit zu sein.

Und nicht vergessen, wir sehen uns wieder, nächstes Speedrace am

29. Juni 2008 in Raining bei Gnas